

# Ungebremst abgeflogen

## Kart: Crash beim Saisonauftakt für den Böblinger Jacob Erlbacher

**BÖBLINGEN** (red). Der Auftakt der neuen Rennsaison in der Rotax Max Challenge endete für den Böblinger Jacob Erlbacher mit einem Crash.

Trotz eisigen Temperaturen startete das neue Jahr in Wackersdorf mit heißen Reifen und hochkochenden Emotionen. Jacob Erlbacher, 2017 noch Fünfter der Gesamtwertung, ging motiviert an den Start. Nach einer guten Vorbereitung schienen die Chancen gut zu stehen.

Nach Platz drei im ersten Rennen folgte im zweiten ein Angriff von hinten. Ohne Chance, den Crash abzuwenden, flog der Böblinger ungebremst von der Strecke. Durch diesen Totalausfall reichte es nur für Rang fünf in der Tageswertung dank 21 von möglichen 50 Punkten. Da half es auch nicht, dass Erlbacher mit einer Rundenbestzeit von 50,351 Sekunden und einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 86,60 Kilometern pro Stunde der schnellste Fahrer war. „Der Rahmen ist hinüber, und die Attacke war mehr als unangebracht“, resümierte der 17-Jährige.

Schon das Warm-up konnte der Böblinger wegen einer defekten Düse nicht fahren. Fürs Qualifying reichte es, wobei Erlbacher erst lange im Verkehr steckte und dann noch auf Startplatz zwei raste. Im ersten Rennen hatte er als Zweiter großen Vorsprung, doch dann folgte der Abbruch wegen eines Unfalls. Nach dem Neustart war der Vorsprung dahin, am Ende reichte es zu Rang drei.

Das zweite Rennen begann aussichtsreich, war aber nach der missglückten Attacke eines Gegners schon in Runde sieben beendet. „Ich habe kein Glück in Wackersdorf. Auch 2017 hatte ich hier Crash und Totalausfall, aber aufgeben ist nicht“, bestätigt der gebürtige Kremser. Das nächste Rennen findet Anfang April in Genk (Belgien) statt.



Unangebracht attackiert worden: Jacob Erlbacher wurde abgeschossen red